



„Anbindung verbessern“: Manfred Kuhr von der BLG Logistics Group Bremen.



Hat die Hafensituation im Blick: Hanns Heinrich Conzen, Geschäftsführer der TT-Line.

Zur Zukunft der Hanseregion

Der 3. Norddeutsche Wirtschaftstag in Rostock stand unter dem Titel „Hanseregion: Innovation, Wachstum und Wohlstand“. Rund 400 Mitglieder norddeutschen Landesverbände des Wirtschaftsrates trafen sich in der Yachthafenresidenz Hohe Düne. Sie diskutierten vor allem über die Bereiche Häfen, Logistik und Infrastruktur, Energie- sowie Bildungspolitik.

So war beispielsweise Hanns Heinrich Conzen, Geschäfts-

führer der TT-Line, gekommen, um sich mit anderen über die Situation der Häfen zu beraten. Denn die Experten gehen davon aus, dass sich das Ladeaufkommen in den deutschen Häfen bis 2020 um 80 Prozent erhöhen wird.

Diese Entwicklung sei nur zu stemmen, wenn sich die Anbindung an das Hinterland verbessere, sagte Manfred Kuhr, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BLG Logistics Group aus Bremen.